

Kids-Offline



Die Kronach-Schule im Mittelalter

Fotomontage: Tim (5c)

Schule, Kronach, Mittelalter – wie passt das zusammen?

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Kronach-Grundschule in der Moltkestraße wird am 31. Mai 2008 ein großes Sommerfest gefeiert. Das Motto: Mittelalter. Doch was hat das eine mit dem anderen zu tun? Das erklären wir euch auf den kommenden Seiten. Denn schließlich ist Kronach die Partner-Stadt unserer Schule - und die gab es bereits im Mittelalter! Wir erzählen Euch von den Anfängen

unserer Schule und von den grauenhaften Sitten im Mittelalter – die auch in Kronach weit verbreitet waren. Außerdem haben wir unter Kronach-Schülern eine Umfrage gemacht, was diese an unserer Schule und an Kronach (einem beliebten Ziel von Klassenfahrten) besonders gut finden. Darüber hinaus findet ihr Interviews, Witze und Rätsel in Kids-Offline.

red



„Ich finde an der Kronach-Grundschule die Lehrer toll.“



„Kronach ist cool, weil es dort so viele Denkmäler und Burgen gibt.“



„Am meisten mag ich an unserer Schule den Affenkäfig.“

Wer steckt hinter Kids-Offline?

Eigentlich sind wir eine Arbeitsgemeinschaft unserer Schule, die für die Schülerzeitung auf der Homepage interessante, witzige und lehrreiche Artikel schreiben. Wir geben auch Film- und Buchtipps, berichten über schulische Veranstaltungen und machen aktuelle Umfragen. Wir, das sind fünf Mädchen und vier Jungen aus den 5. und 6. Klassen.

Diesmal haben wir das Schulfest zum Anlass genommen, auch mal ein gedrucktes Exemplar zu erstellen. Wenn ihr Lust bekommen habt, mehr von uns zu lesen, dann guckt doch auf www.kronach-grundschule.de unter Kids-Online nach.



red

Die Macher von Kids-On/Offline.

Foto: Neuberger

Von der Folter bis zum Schwedenkampf

Was hat Kronach mit dem Mittelalter zu tun?



„Die Stadtrallye hat mir in Kronach am besten gefallen“

Kronach ist heute ein kleines verträumtes Städtchen in Oberfranken. Doch im Mittelalter ging es dort grausig zu. Am berühmtesten ist die Geschichte, wie die Frauen Kronachs mithalfen, die Schweden in die Flucht zu schlagen. Und wisst ihr eigentlich, warum auf der Mauer hinter dem Mehrzweckraum ganz viele Hasen hoppeln?

Kronach ist eine mittelalterliche Stadt. Dort gab es zu Beginn des 15. Jahrhunderts mit der Festung Rosenberg eine der größten neuzeitlichen Burgen. Viele Menschen sind auch in Kronach in dieser Zeit an der Pest gestorben.

Kampf gegen die Schweden

Im Dreißigjährigen Krieg mussten sich die Kronacher immer wieder gegen die Schweden verteidigen, die die Stadt einnehmen wollten. Bei einem Angriff wollten die Männer schon aufgeben, aber die Frauen brachten ihre Männer dazu, weiterzukämpfen und unterstützten sie, indem sie die schwedischen Soldaten mit heißem Wasser vertrieben und so Kronach letztendlich retteten. An diesen Kampf erinnern sich die Kronacher noch heute Jahr für Jahr in ihrer Schwedenprozession.

Abgezogene Haut

Auch das Stadtwappen zeigt ein Ereignis aus dem Schwedenkrieg. Mutige Soldaten aus Kronach haben sich in das feindliche Lager gewagt, weil sie die Kanonen zunageln wollten. Die Feinde haben sie erwischt und ihnen bei lebendigem Leibe die Haut abgezogen. Um ihren Einsatz zu ehren, tauchen sie noch heute mit ihrer abgezogenen Haut unter dem Arm im Stadtwappen auf.

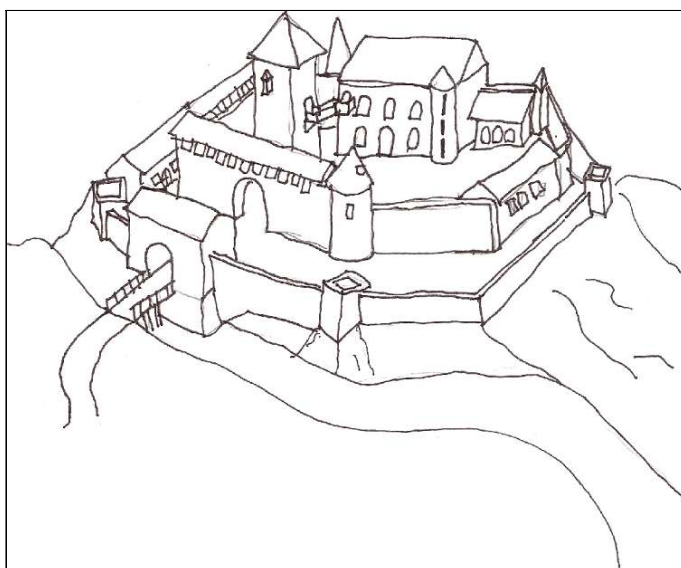


Wappen von Kronach: Haut unterm Arm

Hasen der Schule

Die Schweden versuchten immer wieder, die Stadt so lange zu belagern, bis die Bewohner kein Essen mehr hatten und aufgeben mussten. Als die Kronacher einmal nur noch ein paar Hasen zum Essen hatten, kamen sie auf die Idee, die Hasen auf der Festungsmauer laufen zu lassen, statt sie zu schlachten. Ihr Trick ging auf, denn die Schweden dachten, dass die Kronacher noch so viel zu essen haben müssten, wenn sie es sich leisten können, Hasen laufen zu lassen. Diese Geschichte ist übrigens auch der Grund, weshalb es an der Mauer der Kronach-Grundschule vor dem Fenster des Mehrzweckraums die vielen Hasen zu sehen gibt.

Timmy (5c), Helmine (5c)



Ort der Schlachten: Festung Rosenberg

Bild: Tim (5c)

Kronach heute

Kronach liegt in Oberfranken, dem nördlichsten Teil des Bundeslandes Bayern, ist 66,9 Quadratmeter groß und hat 17.884 Einwohner. Im Vergleich dazu ist Berlin ungefähr 13-mal so groß und hat ca. 3,4 Millionen Einwohner. Die Rodach, Haßlach und Kronach durchfließen das Städtchen. Der weltbekannte Maler Lucas Cranach ist in Kronach geboren. Die Skyline von Kronach findet ihr übrigens im Logo unserer Schule.

Helmine (5c), Tim (5c)



„Wir hatten am meisten Spaß auf der Sommerrodelbahn in Kronach.“

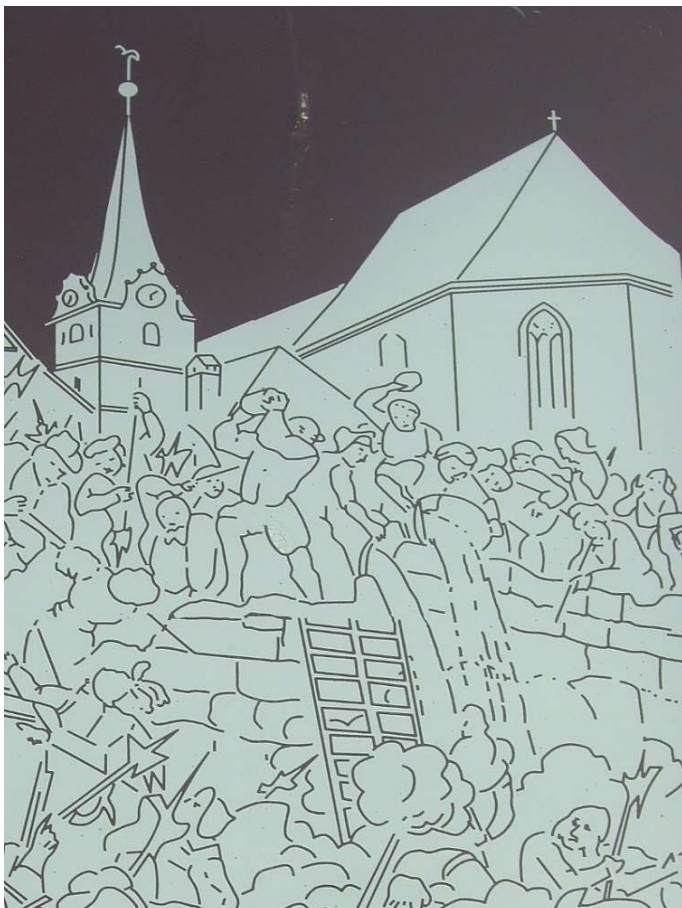
So übel war es damals

Wusstet ihr, dass es im Mittelalter ...

...die Pest, auch Schwarzer Tod genannt, gab. Sie ist eine sehr ansteckende Krankheit und daher eine schlimme Bedrohung für die Menschen. Von 1347 bis 1351 verstarben an ihr in Europa ungefähr 25 Millionen Menschen.

...ganz grausame Foltermethoden gab, z.B. den Schraubstock, in dem die Finger zerquetscht wurden; einen gezackten Eisengürtel, der ganz eng um den Körper geschnallt wurde und bei jeder Bewegung die Haut mehr und mehr aufgerissen hat oder die Streckbank, auf der die Opfer festgebunden und in die Länge gezogen wurden.

...Hexenverbrennungen gab, z.B. waren Frauen, die rote Haare hatten oder durch Kräuter heilen konnten, den Menschen unheimlich und wurden deshalb lebendig auf einem Scheiterhaufen verbrannt oder sie wurden zu Tode gesteinigt.



Kampf gegen die Schweden

Foto: Jana (5c)



Fiese Kronacher Kopf-Folter

Foto: Jana (5c)

...überall Burgen gab, die zur Verteidigung und zum Schutz sehr wichtig waren.

...Spiele für Kinder gab, z.B. das Knochenspiel, bei dem ein ausgekochter Schafsknochen in die Luft geworfen wurde. Bevor er auf den Boden fiel, musste der Werfer ganz schnell fünf Knochen vom Boden aufheben; außerdem ritten die Kinder mit hölzernen Steckenpferden durch die Gegend; sie spielten Murneln mit kleinen Steinen, auch eine Art Fußball gab es schon. Der Ball bestand aus zusammengenähten Fellen und man musste ihn in das feindliche Stadttor schießen. Da weder Regeln, noch eine Spielerbegrenzung festgelegt wurden, verletzten sich die Mitspieler sehr häufig, so dass die Herrscher es irgendwann verboten.

Theresa (6b), Josi (6b)

Biolüske Supermarkt Kochstudio	Biolüske Supermarkt Kochstudio
<h2 style="color: #e91e63;">Lecker und Gut</h2>	<h3 style="color: #e91e63;">Gutschein für 2 Flaschen</h3> <div style="border: 2px solid #e91e63; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> BIONADE </div> <p style="font-size: small; color: #e91e63;">Sorte nach Wahl: Bionade Ingwer-Orange, Bionade Kräuter, Bionade Litschi oder Bionade Holunder.</p>
Drakestraße 50 Steglitz - Lichterfelde Kundenparkplätze im Hof S-Bahn Lichterfelde-West Tel. 030-862 009 70	für Sie geöffnet: Mo - Sa 8 - 20 Uhr knusprige Backwaren Mo - Sa ab 7.30 Uhr www.biolueske.de
Pro Person ein Gutschein bei Biolüske einlösbar. Probieren ohne Verpflichtungen. Kein Mindesteinkaufswert.	



„An der Kronach Schule mag ich den großen Schulhof am meisten.“

Vollmi packt aus

Hausmeister ab der ersten Stunde!

Manfred Vollmer war 17 Jahre und sechs Monate an der Kronach-Grundschule als Hausmeister tätig. Er hat den Umzug der Schule vom Tietzenweg in die Moltkestraße mitgemacht und erinnert sich anlässlich des Sommerfestes 2008 noch einmal an die guten, alten Zeiten.

Die Kronach-Grundschule entstand aus der „alten“ Kronach-Schule, der heutigen Käthe-Kruse-Grundschule, sowie der Carstenn-Schule. Am 17. Juni 1983 war der Einzug mit „Tisch und Stuhl“ und „Sack und Pack“ in den Neubau in der Moltkestraße 24-26. Für das Einräumen aller Schulumensilien hatte ich genau sechs Wochen Zeit. Eine völlig neue Einrichtung wurde direkt aus Westdeutschland geliefert.

Bei Baubeginn war zunächst ein weiteres Stockwerk geplant, was aber mangels Geld - auch damals regierte schon der Sparstrumpf - vom Bauamt Steglitz abgelehnt wurde. So gab es zum Schulanfang für drei Klassen kein eigenes Klassenzimmer!

Der Architekt, Herr Weise, war eher ein Künstler, ein besonders netter Mensch, dem die Ästhetik zu sehr im Vordergrund stand, worunter manchmal die Pragmatik des Schulneubaus litt. Das merkte man bereits während der Bauphase - und noch heute, denn vom ersten Tag an gab es Querelen zwischen



Vollmi vor seiner alten Wirkungsstätte

Bauamt und Architekt bezüglich der Baupläne. Das Resultat: Während der ersten Begehung war der Parkplatz ein Schwimmbad und es regnete an diversen Stellen durch!

Die Menschen...

Der erste Schulleiter war Herr Becker, einigen ist dieser Name sicherlich noch in guter Erinnerung. Zu seinem ersten Kollegium im neuen Schulhaus gehörten u.a. Frau Frieser, Frau Jürgens-Prochaska, Frau Schnack, Frau Pfeiffer, Herr Kühn, Frau Becker, Frau Vogel, Frau Baumgart und Herr Ferber, den alle noch heute gut kennen! Die erste Schulsekretärin war Frau Mehlich. Den damaligen Hort leitete Frau von der Sit. Barbara (Babsi) Heinrich, Birgit Hellrung und Bettina Hohoff nahmen als Erzieherinnen ihre Arbeit in der Kronach auf.

Kuriositäten....

Schon damals dauerten Elternabende ziemlich lange. In der Regel sogar bis 23 Uhr....

Auch die noch heute beliebten Verstecke wie die Gänge und der Radkeller waren bereits die Lieblingsfluchtorte der Schüler.

Das Waldprojekt damals gefiel mir am allerbesten, das muss ungefähr im Jahre 1999 gewesen sein. Plötzlich roch es morgens nach frischer Erde, Bäumen und der typische Schulgeruch war verschwunden! Die Vögel zwitscherten und ein Brunnen plätscherte im roten Bereich.

Ein besonderes Ereignis war eine Abschlussfeier der sechsten Klassen. Ein Schüler einer fünften Klasse durfte an der Feier in der Turnhalle nicht teilnehmen. Er saß im Roten Bereich und sollte sich dort gut benehmen und warten. Ich sprach kurz mit ihm darüber... Schließlich hatte sich dieser Junge auf das Dach der Schule gemogelt, wo er mit Eierkartons bewaffnet die Autodächer der Lehrer mit Spiegeleiern verzierte - bei 30° im Schatten!

Als unser neuer Schulleiter Herr Belusa kam und seinen Einstand geben wollte, hatte ich den Auftrag, mit seinem Auto Zwiebelkuchen abzuholen. Unglücklicherweise wurde ich während der Fahrt in einen Unfall verwickelt, was ich bei meiner Rückkehr erst mal beichten musste. Der Kopf blieb dran und der Zwiebelkuchen schmeckte trotzdem köstlich!



„In Kronach bin ich am liebsten shoppen gegangen.“

Einen Tag vor den Sommerferien war ich durch die Schule auf meinem abendlichen Rundgang unterwegs. Es roch merkwürdig: In der Küche der untersten Etage hatte jemand die Herdplatten voll aufgedreht und alle darauf stehenden Töpfe waren verkohlt! Es hatte sich ein Feuer ausgebreitet und alle Papierbehälter sowie ein Teil des Teppichbodens brannten schon.

Es gab mal wieder eine Hortübernachtung: Plötzlich stand Polizei mit Blaulicht vor dem Gebäude. Sechs Wagen sowie Polizei in Zivil waren angerückt- Einbrecherwarnung der Nachbarn! Die Kinder und die Erzieher schliefen unten links im roten Bereich - die Einbrecher waren rasch entdeckt: Kinder hatten sich einen Spaß erlaubt und waren mit Taschenlampen durchs Haus geschlichen!

Was sagt der Bürgermeister von Kronach?

„Ich habe ein gutes Verhältnis zu eurer Schule“

Manfred Raum war die letzten 18 Jahre Bürgermeister in Kronach. So kennt er auch die Kronach-Schule gut: Regelmäßig haben ihn Klassen in Kronach besucht und umgekehrt ist er zweimal an die Schule nach Berlin gekommen. Auch beim Sommerfest plant er, dabei zu sein.

KO: War es schon immer Ihr Wunsch, Bürgermeister zu werden?

Raum: Ich habe meine Berufskarriere im Staatsdienst, in der Kommunalpolitik, begonnen und wurde dann nach einigen Jahren von den Kronachern zum Bürgermeister gewählt.

KO: Sind Sie in Kronach geboren?

Raum: Nein.

KO: Haben Sie Kinder?

Raum: Ich habe eine Tochter, die jetzt in Berlin lebt, und einen Sohn, der in Regensburg wohnt.

KO: Haben Sie eine besondere Beziehung zur Kronach-Schule?

Raum: Ja, durch die mehrjährigen Kontakte zu den Schülern und Lehrern der Kronach-Grundschule ist ein gutes Verhältnis entstanden.

Ich war auch schon zweimal in Berlin und habe dort die Schule besucht.

KO: Waren Sie früher gut in der Schule?

Raum: Das hing unter anderem von den Lehrern ab, wenn sie mich motiviert haben, lief es sehr gut.

KO: Welches waren Ihre Lieblingsfächer?

Raum: Deutsch und Sport

KO: Wie lange regieren Sie schon in Kronach?

Raum: 18 Jahre

KO: In welcher Partei sind Sie?

Raum: In der SPD

KO: Vielen Dank für das Interview!

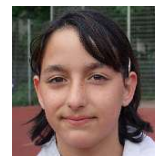
Jana (5c), Finia (5d)



Bürgermeister von Kronach (links) mit der 5b und der 5c

Ferbi ist begeistert **„Kronach gefällt mir sehr gut“**

„Das tollste in Kronach waren die Zimmer der Jugendherberge.“



Alexander Ferber war mehr als 40 Jahre Lehrer an der Kronach-Grundschule und bleibt den Schülern auch heute in AGs und Vertretungsstunden erhalten. Er weiß, woher die Kronach-Grundschule ihren Namen hat. Außerdem kennt er Kronach wie seine Westentasche.

KO: Wie oft waren Sie schon in Kronach?

Ferber: Das kann ich nicht genau sagen, aber sicher nicht unter 60-mal.

KO: Wodurch haben Sie so eine besondere Verbindung zu Kronach?

Ferber: Als ich Anfang der 60er-Jahre Lehrer geworden bin, hat mich ein Kollege als „Junglehrer“ gleich mit auf eine Klassenreise nach Kronach genommen. Mir haben die Umgebung und auch das Schullandheim sehr gut gefallen. Man kann dort sehr viel mit den Kindern unternehmen. Außerdem ist es geographisch, geschichtlich und auch botanisch unheimlich abwechslungsreich.

KO: Empfehlen Sie uns und den anderen Schülern der Kronach-Grundschule, auch nach Kronach zu fahren?

Ferber: Ja, weil es eine ganz andere Landschaft als Berlin und Brandenburg hat. Und es ist einfach wichtig, dass man als Schüler auch andere Landstriche Deutschlands kennenlernt.

KO: Welche Sehenswürdigkeiten muss man dort unbedingt gesehen haben?

Ferber: Die Altstadt natürlich, die Festung Rosenberg, die Veste Coburg, die Plassenburg in Kulmbach, die Basilika Vierzehnheiligen, die in der Nähe des Staffelberges liegt, und vieles mehr.

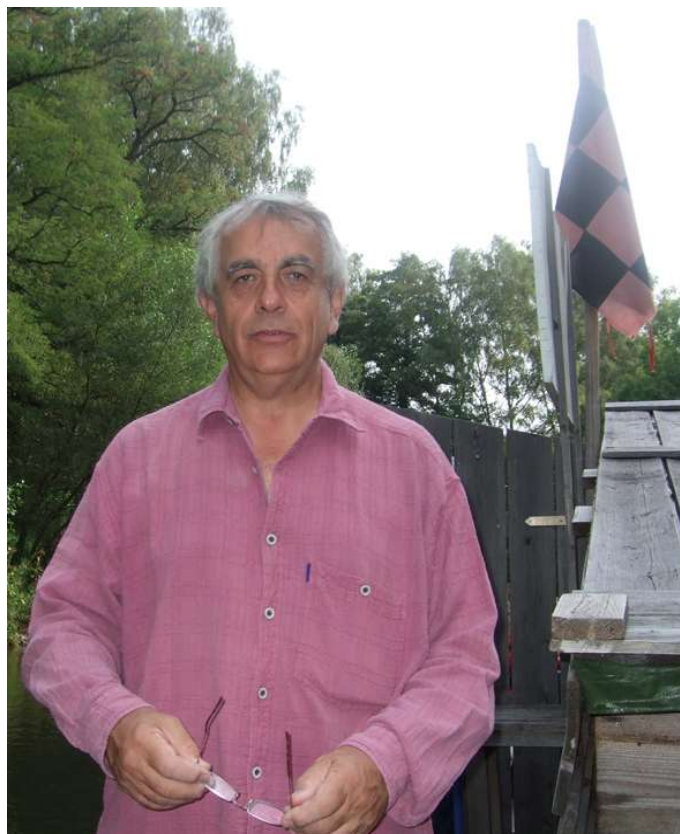
KO: Haben Sie unter diesen eine Lieblings-Sehenswürdigkeit?

Ferber: Ich bin gerne auf der Festung Rosenberg, weil es eine schöne, alte, kernige Festung ist.

KO: Ist Kronach für Sie die schönere Stadt oder gefällt Ihnen Berlin besser?

Ferber: Das lässt sich nicht vergleichen. Berlin gefällt mir als Großstadt und Kronach als Kleinstadt. Ich möchte eigentlich beide nicht missen.

KO: Warum ist unsere Schule nach Kronach benannt worden?



Herr Ferber, Freund der Kronacher Flößer Foto: Jana (5c)

Ferber: Nach dem Krieg gab es eine Zeit, in der die Schulen in Berlin noch keine Namen hatten. Eines Tages wurde ihnen jedoch die Möglichkeit eröffnet, sich Namen zu geben. Und im Tietzenweg gab es damals eine Grundschule, deren Rektorin sich Kronach eng verbunden fühlte. Ihr gefiel das Frankenland um Kronach ebenfalls sehr gut und sie hatte Beziehungen zu dortigen Lehrer und Schülern. Daher ist sie auf die Idee gekommen, ihre Schule „Kronach-Grundschule“ zu nennen. Diesen Namen haben wir dann beim Umzug in die Moltkestraße übernommen.

KO: Vielen Dank für das Interview!

Jana (5c), Finia (5d)



„Die Turniere machen viel Spaß an der Kronach-Grundschule.“

Königsrätsel

Hier etwas zum Rätseln:

Findet senkrecht und waagerecht zehn Wörter aus dem Mittelalter!

M	I	T	T	E	L	A	L	T	E	R	S	C	H	J	I	J
J	K	H	F	F	H	G	R	D	F	R	S	D	R	T	Z	U
K	P	E	S	T	D	E	R	T	Z	U	I	O	O	K	L	Ö
R	W	X	T	W	Z	O	O	R	E	W	Z	K	S	A	S	S
O	E	E	R	E	E	P	S	U	R	Q	G	L	E	U	D	C
N	R	N	E	R	U	J	B	E	T	F	S	O	N	I	M	H
A	T	V	C	T	B	K	Ö	U	Z	G	F	L	B	K	L	W
C	U	E	K	Z	E	P	L	R	I	H	H	F	E	J	G	E
H	F	R	B	Ö	L	K	I	U	H	G	F	R	R	G	F	D
D	U	B	A	U	A	H	F	N	A	L	O	J	G	O	E	E
F	I	R	N	I	G	G	H	M	S	I	L	K	F	Ö	S	N
H	O	E	K	O	E	R	U	M	E	U	T	M	D	L	T	K
L	P	N	F	P	R	T	E	M	N	T	E	N	E	F	U	R
L	Ü	N	F	Ö	U	Z	K	M	K	Z	R	C	W	N	N	I
K	Ä	U	G	Ü	N	V	H	M	A	H	E	V	Q	B	G	E
J	Ö	N	H	K	G	B	U	M	K	G	T	B	A	S	T	G
Ö	L	G	K	L	H	H	J	K	L	Ö	U	Y	X	C	B	M

Heiko (6b), Timmi (5c)



Die Königskinder

Foto: Søren Müller

Es waren zwei Königskinder ...

Es war einmal eine wunderschöne Königin, die wohnte in einem großen, prunkvollen Schloss (siehe Seite 1). Tag und Nacht beschützte sie der starke und mutige König vor allen Gefahren dieser Welt: Wilden Lehrern, grausamen Kindern und dem gefürchteten Monster Scoopy-Doopy des allgegenwärtigen Hofmeisters Wirkusikus.

Und wenn sie nicht gestorben sind ...

Kennt ihr den Namen der Königin und ihres Gemahls?

Jana und Helmine (5c)

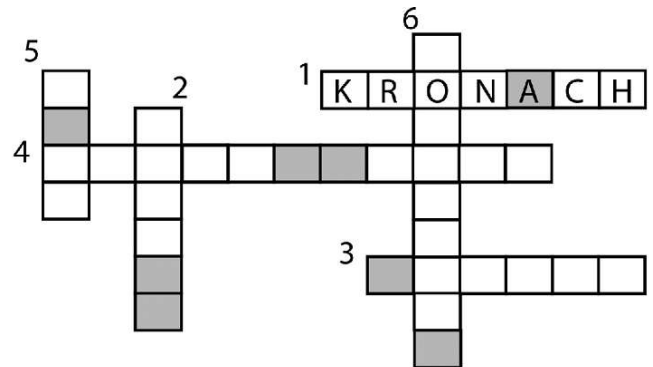


„Die große Sporthalle ist super an der Kronach-Grundschule.“

Die große Quiz-Seite

Kronach-Quiz

1. Wie heißt die Stadt, nach der unsere Schule benannt wurde?
2. Zu welchem Bundesland gehört Kronach?
3. Welche Stadt in Deutschland ist ungefähr 13-mal größer als Kronach?
4. Welcher Berg liegt bei Kronach?
5. Im 15. Jahrhundert starben viele Menschen an einer Krankheit, sie heißt die ...
6. Welche Festung versuchten die Schweden im 30-jährigen Krieg immer wieder einzunehmen?



In den markierten Feldern findest du die Lösungsbuchstaben. Trage sie beim Lösungswort ein

Lösungswort:
 3= _ 4= _ _ 1= _ 6= _ 5= _ 2= _ _ = _ _ _ _ _ _

Tim (5c)

Impressum

Kids-Offline (Redaktion)
 Evelyne Neuberger (Redaktion)
 Petra Eiden (Redaktion)
 Gerhard Adamovich (Produktion)
 Mit Unterstützung des Fördervereins der Kronach-Grundschule.

e

Mittelalter-Quiz zum Mitmachen und Gewinnen

Wenn ihr bis zum **6. Juni** die richtigen Antworten auf einem Zettel mit Namen und Klasse bei Frau Neuberger oder Frau Müermann abgibt, erwartet euch eine kleine Überraschung. Also los – ihr findet alle Antworten in dieser Ausgabe.

- Wie wurde die Pest noch genannt?
- Wie viel Quadratmeter ist Kronach groß?
- Welches Land hat immer wieder versucht, die Stadt Kronach einzunehmen?
- Wie oft war Herr Ferber schon in Kronach?
- Ist der Bürgermeister von Kronach auch dort geboren?
- Wie viele Einwohner hat Kronach?
- Aus welchem Material war der Fußball im Mittelalter?

Helmine (5c), Jana (5c), Theresa (6b), Finia (5d)